

NEWSLETTER



Informationen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz

Ausgabe 4/2023

Themen in diesem Newsletter

						
Informationen unserer Fachstelle	Informationen StMGP und LfP	Termine und Veranstaltungen	Demenz	Angebote zur Unterstützung im Alltag	Beratung in der Pflege	Weiteres Wissenswertes



(Foto: © pixabay)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten Ihnen heute unseren 4. und letzten Newsletter für 2023 zusenden. Wir blicken auf ein Jahr voller Präsenz- und Online-Veranstaltungen zurück. Es gelang uns, durch viele Vernetzungstreffen neue Akteure und Kooperationspartner kennenzulernen und zu gewinnen. Wir hoffen auch, dass wir nächstes Jahr daran anknüpfen können und uns stetig gemeinsam weiterentwickeln.

Wir bedanken uns bei allen Akteuren aus der Oberpfalz für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Wir wünschen Ihnen eine schöne, besinnliche Herbst- und Winterzeit.

Ihr Fachstellen Oberpfalz Team



Informationen aus unserer Fachstelle

Rückblick Dialogforum

Am 09. Oktober 2023 vormittags sowie am 10. Oktober 2023 abends fand unser diesjähriges Dialogforum statt. Das Dialogforum richtet sich vor allem an pflegende Angehörige. Da die zeitlichen Anforderungen im Tagesablauf von pflegenden Angehörigen sehr unterschiedlich sind, hatten wir uns dazu entschlossen, zwei Termine anzubieten, um möglichst vielen eine Teilnahme zu ermöglichen. Es gab einen interessanten Impulsvortrag unseres pädagogischen Mitarbeiters Klaus Pippan, der den Vortrag durch seine eigene Erfahrung als ehemals pflegender Angehöriger sehr lebhaft widerspiegelt hatte. Anschließend stellten die Teilnehmer*innen noch Fragen und gingen in den Austausch. Wir bedanken uns bei den Teilnehmer*innen für das Interesse und Mitmachen.

Rückblick Werkstattgespräch

Am 17. Oktober 2023 fand unser 7. Werkstattgespräch statt. Die Werkstattgespräche richten sich an alle Träger von anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag. Da es einige neue Teilnehmer*innen gab, begannen wir mit einer kurzen Vorstellungsrunde, gefolgt von Informationen aus der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz, dem StMGP und dem Bayerischen Landesamt für Pflege. Anders als bisher, lag der Hauptschwerpunkt diesmal beim Austausch und Diskussionsbedarf. Dafür wurden vorab einige Themen an uns herangetragen, die wir gemeinsam mit den Teilnehmer*innen erörterten und diskutierten. Es war eine gute Veranstaltung. Auf Wunsch der Teilnehmenden wird weiterhin der Austausch und die Diskussionen im Fokus bleiben, jedoch auch wie bisher mit einem Input in Form eines Vortrags, um die Veranstaltung abzurunden. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer*innen für ihr entgegen gebrachtes Vertrauen.

Rückblick Vernetzungstreffen Young Carer

Am 27. Oktober 2023 fand unser erstes Online-Vernetzungstreffen zum Thema Young Carer statt. Nach einer kurzen Einführung in das Thema stellten die Referent*innen jeweils ihre Institutionen und Aufgaben vor. Dabei fiel positiv auf, dass einige Akteure untereinander schon gut vernetzt waren und zusammenarbeiten. Dennoch war es eine sehr informative Veranstaltung für alle Teilnehmer*innen und es fand ein reger Austausch mit vielen Fragen statt. Auf Wunsch der Teilnehmer*innen wird es nächstes Jahr im Oktober eine Folgeveranstaltung geben. Wir bedanken uns bei allen Akteuren für diese gelungene Veranstaltung.



Informationen aus dem StMGP und dem LfP

Informationen zur Förderung 2024

für

- **Angebote zur Unterstützung im Alltag,**
- **Angehörigenarbeit und**
- **Ehrenamtliche Strukturen nach § 45c SGB XI**

Der aktuelle Vordruck des Förderantrags auf Bewilligung einer staatlichen Zuwendung für das Förderjahr 2024 hinsichtlich der Angebote zur Unterstützung im Alltag, den Ehrenamtlichen Strukturen nach § 45c SGB XI (= Sorgenetzwerke) sowie der Angehörigenarbeit (= Fachstelle für pflegende Angehörige) und die (ggf.) beizufügenden Anlagen stehen jetzt auf der Homepage des Bayerischen Landesamts für Pflege zur Verfügung.

Die Vordrucke finden Sie auf den jeweiligen Unterseiten unter dem Ausklappmenü „Unterlagen zur Antragstellung“:

- [Angebote zur Unterstützung im Alltag - bitte hier klicken](#) 

- [Angehörigenarbeit \(Fachstellen für pflegende Angehörige\) - bitte hier klicken](#) 

- [Ehrenamtliche Strukturen nach § 45c SGB XI - bitte hier klicken](#) 

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass lediglich Anträge für das Förderjahr 2024, die bis spätestens 31.12.2023 beim Bayerischen Landesamt für Pflege eingehen, als fristgerecht gestellt gelten. Anträge, die nach dieser Frist eingehen, können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

Für die Bearbeitung des Antrags auf Förderung stellt die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern eine Ausfüllhilfe zur Verfügung. Diese finden Sie [hier](#) . Sollten Sie Fragen zur Antragstellung haben oder Unterstützung beim Ausfüllen des Förderantrags benötigen, dann können Sie sich gerne an unsere Fachstelle wenden.



Termine und Veranstaltungen

<p>14.11.2023 10.00 – 15.00 Uhr</p>	<p>Fachtag „Beratung in schwierigen Lebenssituationen“ -Online Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern - Für weitere Informationen und Anmeldung klicken Sie bitte hier</p>
<p>27. 11.2023 18:00 Uhr</p>	<p>Webinar - Datenschutz im Ehrenamt mit Hendrik vom Lehn Stiftung Datenschutz - Für weitere Informationen und Anmeldung klicken Sie bitte hier</p>
<p>28.11.2023</p>	<p>Fachstellentreffen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz - Weitere Informationen folgen!</p>
<p>09.01.2024 Einlass 14:00 Uhr Beginn: 15:00 Uhr</p>	<p>Lachen mit Oma & Opa präsentiert Kinoschlager: Die Feuerzangenbowle (1944) mit Heinz Rühmann Kinsonachmittag für Seniorinnen Familienangehörige und Pflegerinnen Veranstalter: Round Table 69, SEGA e.V. und die Email-Apotheke Amberg Ring-Theater Amberg Spitalgraben 2, 92224 Amberg Zur besseren Planung und um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten wird um eine eine Anmeldung gebeten. Gerne unter info@sega-ev.de oder 09661 3048616 - Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier</p>
<p>2023</p>	<p>Schulungen §45a SGB XI – Basiskurse – Fortbildungskurse Gerontopsychiatrie SEGA e.V. – online und in Präsenz - Weitere Informationen unter: www.sega-ev.de/sega-akademie/</p>
<p>2023</p>	<p>Schulungen und Fortbildungen §45a SGB XI — Schulungsreihe Hilfe beim Helfen Alzheimer Gesellschaft Oberpfalz e.V. – online und in Präsenz - Weitere Informationen unter: www.oberpfalzheimer.de/ueber-uns</p>
<p>2023</p>	<p>Seminarreihe „aufschwungalt“ Weite Informationen finden Sie hier: www.aufschwungalt.de/seminare-und-online-seminare/</p>

2023	<p>Angehörigenseminare Für pflegende Angehörige von Desideria Care e.V. in Präsenz und Online Weitere Informationen finden Sie hier: https://desideriacare.de/angehoerigenseminare</p>
2023	<p>Bildung Dorf 2.0 Projekt ALIA der LUCE Stiftung Alle Informationen finden Sie hier: https://www.luce-stiftung.de/bildung-dorf-2-0/</p>
2023 / 2024	<p>Fortbildungen - Schulungen - Workshops Pallicura e.V. - Schwandorf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Palliative Care Basiskurs für Pflegefachkräfte 2024 Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Schulungen finden Sie unter folgenden Links:

- <https://www.demenz-pflege-bayern.de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/>
- <https://www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/informationen-fuer-anbieterinnen/schulungsboerse/>

Übrigens: Sie können Ihre Veranstaltungen im Veranstaltungskalender der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz veröffentlichen lassen über folgenden Link:

- <https://www.demenz-pflege-oberpfalz.de/veranstaltungen/veroeffentlichung-einer-veranstaltung/>



Informationen im Bereich Demenz

Rückblick der 4. Bayerischen Demenzwoche

In der Bayerischen Demenzwoche waren wieder viele verschiedene Veranstaltungen geboten.

Eröffnet wurde diese am Freitag, 15.09.2023 mit der Infomeile Demenz in Amberg, wo die Fachstelle mit einem Informationsstand vertreten war. Anschließend fand am selbigen Tag das 1. Rathausgespräch in Amberg mit dem Thema „Angehörigen von Menschen mit Demenz eine Stimme geben“ vom Bayerischen Landesamt für Pflege und der Gesundheitsregion Plus Amberg-Sulzbach statt.

Am Samstag, den 16.09.2023, gab die Fachstelle in Freihung im Rahmen der Benefizveranstaltung von Cycling2Help einen Vortrag zum Thema „Humor im Alter – Lachen mit Demenz“.

Am Dienstag, den 19.09.2023, begleitete die Fachstelle im Rahmen der Vortragsreihe in Weiden den Demenzparcours, der zahlreiche Besucher anlockte zum Ausprobieren. Zeitgleich war die Fachstelle mit einem Vortrag zur Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz bei der Caritas in Grafenwöhr vertreten.

Unser diesjähriges Highlight in der Demenzwoche fand am Mittwoch, den 20.09.2023, statt. Die Fachstelle öffnete gemeinsam mit ihrem Träger Sega e.V. einen Tag lang die Türen zum Erlebnishaus der Demenz. Passend gekleidet und mit dekorierten Büroräumen im 50er Jahre Retro-Stil haben wir die Besucher mit auf eine Zeitreise genommen und sie in die Vergangenheit begleitet. Jede*r Besucher*in musste ein Teil des Alterssimulationsanzugs „Gert“ anziehen und alle 13 Stationen des Demenzparcours durchleben. Die Besucher wurden unter Stress an ihre Grenzen gebracht, konnten ihre eigene Ungeduld, Aggression und eigenes Unvermögen erleben und zweifelten an ihren Fähigkeiten. Genau dadurch sollten die Besucher sensibilisiert werden und mehr Empathie, Geduld und Verständnis für Menschen mit Demenz in unserer Gesellschaft aufbringen. Anschließend konnten sich die Besucher den Demenzkoffer und die „Demensch“ – Cartoon-Ausstellung von Peter Gaymann und Thomas Klie anschauen und bewundern. Die Veranstaltung war ausgebucht und wir haben nur positives Feedback bekommen. Auf Grund der hohen Nachfrage werden wir das Erlebnishaus der Demenz zu einem anderen Termin nochmal öffnen. Ein genaues Datum steht noch nicht fest und wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Am Freitag, den 22.09.2023, fand die Infomeile Demenz in Sulzbach-Rosenberg statt. Auch hier war die Fachstelle mit einem Informationsstand vertreten.

Zu guter Letzt fand am Mittwoch, den 27.09.2023, das 1. Symposium des Bayerischen Demenzfonds statt. Auch hier war die Fachstelle mit einem Informationsstand und ein paar Stationen des Demenzparcours zum Ausprobieren vertreten.

Es war eine sehr ereignisreiche Woche mit vielen großartigen Veranstaltungen. Wir konnten neue Eindrücke und Erkenntnisse gewinnen und freuen uns schon auf die Demenzwoche im nächsten Jahr.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Kooperationspartner*innen für die Einladungen, die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Leider konnten wir aus zeitlichen und personellen Gründen nicht alle Veranstaltungen besuchen, begleiten oder unterstützen.

Online-Demenzsprechstunde ist live

Seit dem 30. Oktober 2023 ist die Online-Demenzsprechstunde „Frag nach Demenz“ von Desideria Care e.V. live gegangen. Ratsuchende können per E-Mail und Live-Chat kostenlos Fragen zum Thema Demenz stellen und erhalten innerhalb von 48 Stunden eine Antwort von dem interdisziplinärem Experten-Team. Die Sprechstunde stellt eine erste, niederschwellige Hilfestellung dar mit dem Ziel, sich mit der Krankheit aktiv auseinanderzusetzen und dabei relevantes Wissen zu erhalten. Es soll an bestehende Beratungs- und Versorgungsangeboten weitervermittelt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.frag-nach-demenz.de

Desideria Preis für Fotografie 2024

Der Fotowettbewerb „Demenz neu sehen“ geht in die zweite Runde. Zum ersten Mal auch in Österreich. Bis zum 15. Juni 2024 können sich Profifotograf*innen, Nachwuchstalente und Amateure mit ihren Fotos zum Thema Demenz bewerben. Auch hier ist wieder das Ziel, auf Menschen mit Demenz aufmerksam zu machen und sie in die Mitte der Gesellschaft zu integrieren.

Die Bilder des ersten Fotowettbewerbs stehen als digitale Fotoausstellung zur Ausleihe zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie zur Ausleihe finden Sie unter www.demenzneusehen.de

Distance Caregiving – Broschüre

Das Projekt DiCa (Distance Caregiving) hat in Zusammenarbeit mit der Fach- und Koordinierungsstelle der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz in NRW eine Broschüre für Arbeitgeber*innen sowie einen Praxisleitfaden für die Pflegeberatung herausgebracht. Es geht dabei um Empfehlungen für Unternehmen und unterstützende Angehörige in räumlicher Entfernung.

Weitere Informationen sowie die Dokumente zum kostenlosen Runterladen finden Sie unter

<https://www.distance-caregiving.org>

Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus – KBDIK

KBDIK bietet kostenfreie Beratung und fachliche Begleitung

Zum 1. April 2023 wurde das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) durch das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) beauftragt, die [Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus - KBDIK](#) einzurichten. Die KBDIK ist v. a. Ansprechpartner für Vertreter bzw. Mitarbeitende bayerischer Akutkrankenhäuser, die Beratung beim Prozess der Einführung, Umsetzung und Weiterentwicklung demenzsensibler Konzepte bzw. den Austausch mit anderen Akteuren im Handlungsfeld suchen.

Das kostenfreie Angebot der KBDIK zielt darauf ab, bayerische Akutkrankenhäuser auf ihrem Weg zu demenzsensiblen Konzepten in Theorie und v. a. Praxis zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen.

Das Spektrum der demenzsensiblen Konzepte, zu denen die KBDIK berät, ist dabei groß: Es reicht von Fragestellungen zum Umgang bzw. zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz über Beschäftigungsangebote und Tagesstruktur bis hin zu Umgebungsgestaltung und zur Einführung spezifischer Strukturen, wie z. B. Delirmanagement-Programme oder Konzepte zur Schmerzerfassung.

Zentrales Element ist dabei, die individuelle Ausgangssituation, die Möglichkeiten und Wünsche der jeweils anfragenden Akutkrankenhäuser zu ermitteln und darauf aufbauend passgenaue Lösungsmöglichkeiten im Dialog zu entwickeln.

Neben der Beratung ist der Wissenstransfer zu demenzsensiblen Projekten eine weitere Säule des Projektes. Jährlich ist ein umfangreicher Fachtag geplant, bei dem ein Mix an theoretischem Wissen, v. a. aber Beispielen guter Praxis und Anregungen zur konkreten Umsetzung angeboten wird. Am 25. September 2023 fand mit dem 1. Bayerischen Fachtag „Demenz im Krankenhaus“ der KBDIK in Ingolstadt in Präsenz ein Auftakt statt. Die Einführung wurde von Frau Cornelia Plenter vom Paritätischen Landesverbandes Nordrhein-Westfalen gestaltet, die über Erfahrungen aus 18 Jahren Laufzeit des Projekts „Blickwechsel Demenz.NRW“ berichtete. Vertreterinnen aus sechs bayerischen Krankenhäusern präsentierten am Nachmittag die Umsetzung unterschiedlicher demenzsensibler Maßnahmen aus der Praxis. Einen ausführlicheren Bericht vom Fachtag und die Vorträge der Referierenden finden Sie [auf der Seite des LGL](#).

Im Umfang kleinere Veranstaltungen, also maximal halbtägige Symposien zu einzelnen Fachthemen, sind ebenfalls vorgesehen. Mittelfristig wird die KBDIK eine Internetpräsenz zu Modellen guter Praxis entwickeln, deren Schwerpunkt ebenfalls der Transfer von v. a. praktischem Wissen zu demenzsensiblen Projekten sein wird. Darüber hinaus unterstützt die KBDIK die Einrichtung eines Netzwerkes von Akteuren in den Krankenhäusern um die Vernetzung und den Informationstransfer zu fördern. Dieses Netzwerktreffen konnte bereits zweimal stattfinden, es steht für weitere Interessierte Demenzbeauftragte von Krankenhäusern offen. Falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben, wenn Sie sich bitte an die KBDIK.

Die Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus setzt auf die Beteiligung und Integration relevanter Akteure. Hierzu zählen u. a. die Bayerische Krankenhausgesellschaft e. V. (BKG), die Ärztliche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Geriatrie in Bayern e. V. (AFGIB), die Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB), die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern oder die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e. V.

Fachlicher Hintergrund:

Das Thema Menschen mit Demenz im (Akut-)Krankenhaus gewinnt aufgrund des demografischen Wandels kontinuierlich an Bedeutung: Mit zunehmendem Alter steigt nicht nur die Wahrscheinlichkeit, an einer Demenz zu erkranken, sondern auch die Häufigkeit der Krankenhauseinweisungen. Nach den Erkenntnissen der GhoSt-Studie sind 40 % der über 65-jährigen Patienten in Akutkrankenhäusern kognitiv eingeschränkt, 18,4 % leiden an einer manifesten Demenz, 1,8 % an einem Delir. Die Anzahl der im Jahr 2020 in bayerischen Krankenhäusern behandelten Menschen mit Demenz lässt sich damit auf etwa 216.000 Behandlungsfälle schätzen.

Die Studie zeigt darüber hinaus, dass Menschen mit Demenz vor allem in den Fachrichtungen Innere Medizin, Unfallchirurgie und Allgemeinchirurgie behandelt werden. Die Einweisungsgründe sind hierbei u. a. Verletzungen, Frakturen, Lungenentzündungen oder Infektionen der Harnwege. Bei 60 % der Betroffenen ist die Demenz nicht bekannt oder dokumentiert – so dass auch keine formale Diagnose vorliegt. Besondere Belastungen für das Personal entstehen vor allem durch herausfordernde Verhaltensweisen, die bei 80 % der von der Demenz betroffenen Patienten beobachtet werden. Insbesondere psychotische Symptome wie Halluzinationen und Wahnvorstellungen

wurden hier als belastend beschrieben. Besonders häufig ist v. a. ein postoperatives Delir bei Menschen mit Demenz zu beobachten. Daher sind Delir-Management-Programme ein häufiger Bestandteil von Demenzkonzepten in Krankenhäusern.

Die **KBDIK** erreichen Sie unter:

Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus

- Dr. Winfried Teschauer (Leitung der Koordinierungsstelle)
- Eline Ruhnau
- Meike Hüsken (wissenschaftliche Mitarbeiterinnen)

Telefon: 09131 6808-2727 (Mo.-Do. 10 bis 17 Uhr, Fr. 9-12 Uhr)

Telefax: 09131 6808-2905

E-Mail: KBDIK@lgl.bayern.de

Homepage: www.lgl.bayern.de/kbdik

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die Private Pflegepflichtversicherung finanziert.

Festhalten,



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



[Informationen im Bereich AUA](#)

Informationen zur Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag 2024

→ Siehe bitte oben unter [Informationen aus dem StMGP und dem LfP](#)

Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag

- **Anerkennungsantrag und Tätigkeitsbericht für ambulante Dienste**

Für ambulante Dienste mit Versorgungsvertrag, die zukünftig ein Angebot zur Unterstützung im Alltag erbringen möchten und dafür eine Anerkennung durch das Bayerische Landesamt für Pflege (LfP) benötigen, stehen nun gesonderte Vordrucke des [Anerkennungsantrags](#) und des [Tätigkeitsberichts](#) auf der Internetseite des LfP zur Verfügung. Alle weiteren Vordrucke finden Sie [hier](#).

- **Anerkennungsanträge für Träger und selbstständig tätige Einzelpersonen**

Der bisherige Vordruck des Anerkennungsantrags für Träger und selbstständig tätige Einzelpersonen wurde im Hinblick auf die Änderungen der AVSG und VV-AVSG zum 01. September 2023 aktualisiert und ist ebenfalls auf der Internetseite des LfP zu [hier](#) zu finden. Diesen Anerkennungsantrag und alle weiteren Vorlagen finden Sie auf den jeweiligen Unterseiten unter dem Ausklappmenü „Unterlagen zur Antragstellung“.

Bei Fragen zur Anerkennung können Sie sich jederzeit an unsere Fachstelle wenden.



[Informationen im Bereich Beratung in der Pflege](#)

Das kommunale Initiativrecht für Pflegestützpunkte ist seit dem 01.08.2023 entfristet

In einer [Pressemitteilung](#) informierte das StMGP darüber, dass die Kommunen in Bayern ab dem 01.08.2023 dauerhaft den Aufbau von Pflegestützpunkten voranbringen können, um so mittelfristig die flächendeckende Etablierung von Pflegestützpunkten in Bayern zu erreichen.

In der Oberpfalz gibt es einen Pflegestützpunkt in Regensburg, bayernweit gibt es 50 Pflegestützpunkte. Einige weitere befinden sich im Aufbau.

Entfristung des kommunalen Initiativrechts zum Aufbau von Pflegestützpunkten. Auf Betreiben des Freistaates Bayern hat der Bund die Rahmenbedingungen für die zum 01.08.2023 erfolgte Entfristung auf Landesebene geschaffen. Dadurch können – nun ohne zeitliche Begrenzung – die Bezirke, Landkreise und kreis- freien Städte von den Pflege- und Krankenkassen verlangen, dass zur bedarfsgerechten Gewährleistung einer wohnortnahen Beratung eine Vereinbarung zur Einrichtung von Pflegestützpunkten geschlossen wird. Das Initiativrecht ist für den Fall gedacht, das keine Bereitschaft der Kassen zur Errichtung eines Pflegestützpunktes gegeben ist.



Weiteres Wissenswertes

Projekt „Restart Weiterbildung Gerontopsychiatrische Pflege“ der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB)

In dem wissenschaftlich begleiteten Projekt „Restart Weiterbildung Gerontopsychiatrische Pflege“ wird von der VdPB eine Weiterbildungsordnung für die Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung mit dem Fokus auf die Bedarfe der Pflegepraxis neu entwickelt. Bislang ist diese Weiterbildung in Bayern in der „Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes und Weiterbildung in der Pflege und Hebammenkunde“ (AVPfleWoqG) geregelt und nach Ansicht der VdPB dringend überarbeitungsbedürftig.

Das Projektteam bei der VdPB hat inzwischen die Planung abgeschlossen und geht jetzt in die Phase der Gruppendiskussionen und Interviews, um eine praxisorientierte Sicht auf Erfahrungen von beruflich Pflegenden in der gerontopsychiatrischen Pflege zu erhalten und daraus Inhalte und erforderliche Kompetenzen ableiten zu können. Sie werden in die neue Weiterbildungsordnung aufgenommen. Dafür benötigt die VdPB Ihre Unterstützung!

Gesucht werden interessierte Teilnehmende aus Bayern für die geplanten Gesprächsrunden, aktuell insbesondere:

- Pflegefachkräfte in der gerontopsychiatrischen Versorgung mit und ohne Weiterbildung aus allen Settings
- Leitungskräfte in der gerontopsychiatrischen Versorgung
- Dozierende in einem Weiterbildungskurs zur gerontopsychiatrischen Pflege und Betreuung
- Generalistisch ausgebildete Pflegefachkräfte, die zukünftig in der gerontopsychiatrischen Versorgung arbeiten werden
- An- und Zugehörige, die einen Menschen mit einer gerontopsychiatrischen Erkrankung unterstützen

Der zeitliche Umfang beträgt ca. 90 Minuten. Ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Bedarfe aus der Praxis sind der VdPB wichtig. Diese werden gesammelt und anonymisiert ausgewertet. Im weiteren Verlauf des Projekts werden die dadurch gewonnenen Erkenntnisse in Expertenworkshops diskutiert und in die neue Weiterbildungsordnung aufgenommen.

Haben Sie Interesse, die berufliche Pflege in Bayern mitzugestalten? Für weitere Informationen und Unterstützung beim Techniktest melden Sie sich bitte bei birgit.rathwallner@vdpb-bayern.de.

Newsletter erstellt durch:
Newsletter 1/2024:

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz
Februar 2024



Nelkenstraße 4,
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon 09661 8999315
Fax 09661 3048617

info@demenz-pflege-oberpfalz.de
www.demenz-pflege-oberpfalz.de

Bildnachweis

Themenbilder: istock und pixabay
Titelbild: pixabay

Projektträger:



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Festhalten,
was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege und aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.